

Spielleitplanung Kirchheimbolanden



1. Sitzung Arbeitsgruppe Spielleitplanung

23. August 2012, 19 Uhr

Anwesend Hermann Mörsdorf, Elke Lierschaft, Daniela Rimpf, Brigitte Becker, Werner Breuder, Harald Gruber, Paul Langer, Kerstin Sinn, Hans-Peter Suentzenich, Frank Partsch, Petra Peter, Bürgermeister Klaus Hartmüller
Moderation Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum), Caroline Engelhardt (Freiraum- und Landschaftsplanung)

1. Organisation der Bestandsaufnahme – Streifzüge mit Kindern und Jugendlichen

Zu Beginn der Spielleitplanung steht die Bestandsaufnahme an. Kinder und Jugendliche sollen ihre Sicht über Kirchheimbolanden aufzeigen. Wo halten sie sich auf, welche Wege gehen sie, wo gibt es Probleme, welche Ideen haben sie? Dabei sollen wenn möglich die Kinder und Jugendlichen eine Ortsbegehung machen. Optional sind vor allem bei Jugendlichen auch Interviews möglich.

Streifzüge mit den Kindern der Grundschule

Hr. Mörsdorf als Rektor der Grundschule kann sich vorstellen, diese im Rahmen des Unterrichtes durchzuführen. Eine Einteilung der Kinder nach Wohngebieten bietet sich an. Frau Lierschaft als neue Schulsozialarbeiterin regt an, bei den Streifzügen Mädchen- und Jungengruppen zu bilden. Zuvor muss das Vorhaben mit den schulinternen Gremien das Projekt besprochen werden. Am Mittwoch, den 29. August findet um 16.15 Uhr eine Dienstbesprechung statt, an der auch Hr. Theodor zum Thema Spielleitplanung teilnimmt.

Folgende AG-Mitglieder werden die Streifzüge durchführen: Daniela Rimpf, Brigitte Becker, Werner Breuder, Harald Gruber, Paul Langer, Kerstin Sinn, Hans-Peter Suentzenich, Frank Partsch, Petra Peter, Martin Theodor, Caroline Engelhardt

Sobald die Organisation der Streifzüge steht wird Hr. Theodor die AG informieren.

Hinweis aus der Grundschule:

Es wurde ein Projekt „Gelbe Füße“ mit der Polizei entwickelt. Hierbei geht es um Verkehrssicherheit und Schulwege. Dies wurde ohne die Kinder entwickelt. Hr. Mörsdorf kann sich vorstellen, dass die Aussagen der Kinder aus den Streifzügen zum Thema Verkehr berücksichtigt werden.

Streifzüge mit den Kindern aus den Kindertagesstätten

Fr. Rimpf nimmt Kontakt mit der Kindertagesstätte „Louhans“ auf. Hr. Mörsdorf als Rektor der Grundschule kann sich aber auch eine Kooperation zwischen Vorschulkindern und Grundschule vorstellen. Er wird dies mit den Kollegen aus der Grundschule besprechen, ebenso mit der Leitung der Kindertagesstätte. Hier finden regelmäßig Kooperationstreffen statt.

Streifzüge / Interviews mit Jugendlichen

Folgende Institutionen bzw. Gruppen sollen angesprochen werden:

- Haus der Jugend: Hr. Theodor nimmt Kontakt mit dem CJD als Träger auf.

- In den weiterführenden Schulen finden Arbeitsgemeinschaften statt. Hier wäre es möglich Gespräche mit den Jugendlichen zu führen:
 - Realschule plus (Hr. Theodor nimmt Kontakt auf)
 - Nordpfalzgymnasium (Hr. Theodor nimmt Kontakt auf)
 - Gymnasium Weierhof (Fr. Peter nimmt Kontakt auf)
 - Förderschule Schillerhain (Hr. Morschhäuser hatte dort gearbeitet, Hr. Theodor nimmt Kontakt mit ihm auf)
 - Förderschule Mathilde-Hitzfeld-Schule (Hr. Theodor nimmt Kontakt auf)

Trainingsstreifzug

Als Vorbereitung auf die Streifzüge bzw. die Interviews mit den Jugendlichen findet am Montag, den 17. September um 17 Uhr ein sogenannter Trainingsstreifzug statt. Treffpunkt ist das Rathaus.

2. Nächstes AG-Treffen

Die nächste Sitzung der AG „Spieleitplanung“ findet statt, sobald die Ergebnisse aus den Streifzügen ausgewertet sind. Bei diesem Treffen geht es u.a. um die schnelle Umsetzung kleinerer Projekt und die Festlegung des Starterprojektes.

Martin Theodor